

Frischzellenkur für Altstadt und Ortsteile

Tann beginnt mit der Umsetzung des IKEK-Dorferneuerungsprogramms

Von unserem Redaktionsmitglied
RAINER ICKLER

TANN

Vor gut einem halben Jahr überreichte Staatssekretär Oliver Conz aus dem hessischen Umweltministerium dem Tanner Bürgermeister Mario Dänner (beide parteilos) den Förderbescheid für das Dorferneuerungsprogramm IKEK. Sieben Jahre lang wird damit die Rhönstadt Förder-schwerpunkt sein. Jetzt beginnt die Umsetzung.

In dem Förderprogramm sieht der Bürgermeister eine Riesenchance, um Tann weiterzuentwickeln und zu modernisieren. Denn die Investitionen werden mit bis zu 70 Prozent gefördert, teilweise sogar mit bis zu 90 Prozent. Eine ideale Frischzellenkur für die finanziell klamme Kommune.

Der Auftrag für die Umsetzung des Programms ist an ein dafür spezialisiertes Büro übergeben worden, das ein Konzept erarbeitet und die Organisation übernimmt. „Jetzt sollen auch die Bürger mit ins Boot geholt werden“, sagt Bürgermeister Mario Dänner. Dazu gehört zum Auftakt ein Bürgerforum, das in vier bis sechs Wochen stattfinden soll. Nicht nur die Stadt kann Geld bekommen, um die Gebäude und Plätze im Stadtgebiet und den Stadtteilen zu sa-



Staatssekretär Oliver Conz (rechts) überreichte im Juli den Förderbescheid an Mario Dänner.

Foto: Rainer Ickler

nieren, auch die Einwohner können von dem Programm profitieren.

In welcher Form dieses Forum stattfinden wird, sei angesichts der Corona-Pandemie noch nicht klar. Auch digitale Formate seien denkbar, erklärt der Rathauschef.

Im Laufe dieses Jahres sollen neben den interessierten Einwohnern auch die Ortsbeiräte eingebunden werden. „Vor Ort werden wir Wünsche und Anregungen sammeln und

zusammentragen“, erläutert Dänner den Entscheidungsprozess.

Welche Investitionen dann tatsächlich beim Land angemeldet werden, darüber müsse die Stadtverordnetenversammlung entscheiden. Dieses Gremium hat das letzte Wort. „Allerdings müssen wir aufpassen, dass es nicht zu viele sind, und dass sie auch umsetzbar sind“, mahnt der Bürgermeister.

Ob die Wünsche der Bürger

und der Stadt realisiert werden, das heißt, ob dafür Gelder fließen, das entscheidet letztendlich die WI-Bank, berichtet der Bürgermeister. Die WI-Bank ist die Förderbank des Landes Hessen und damit zentrale Ansprechpartnerin in allen Förderangelegenheiten für Privatpersonen und die Kommunen.

Dänner setzt für sich Prioritäten: Er würde gerne die Tanner Museen modernisieren. Bislang habe es dafür keine öf-

fentlichen Mittel gegeben. Gerade im Freilandmuseum bestehe Handlungsbedarf. Ein zweites Thema sei die Sanierung von Bürgerhäusern, wozu auch die Rhönhalle gehört. Und natürlich gehe es darum, denkmalgeschützte Gebäude zu renovieren und leer stehende Häuser wieder mit Leben zu füllen. Dafür sei das IKEK-Programm ideal.

Der Masterplan Zukunft Wohnen und Arbeiten sei eine gute Grundlage für Projekte, die

angemeldet werden sollen. Staatssekretär Conz hatte bei der Überbringung der Urkunde gesagt, dass das Land mit dem Dorferneuerungsprogramm IKEK besonders Kommunen im ländlichen Raum unterstützen möchte. „Wir wollen Städte und Dörfer mit ihrem besonderen Charakter und historischen Gebäuden als lebendige Lebensräume erhalten und an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger anpassen“, sagte er. Mit der Aufnahme in das Förderprogramm stünden der Stadt Tann viele Fördermöglichkeiten zur Verfügung, um die Lebensqualität vor Ort zu verbessern, erklärte er.

„Tann wird nun zunächst ein Konzept mit Analyse der Ausgangslage, Strategie und Planung für die nächsten Jahre erstellen“, kündigt Bürgermeister Dänner an.

”

Wir wollen Städte und Dörfer als lebendige Lebensräume erhalten.

Oliver Conz
Staatssekretär

Anzeige

Fuldaer Zeitung
Hünfelder Zeitung
Kinzigal Nachrichten
Schlitzer Bote

Fragen zum Abo?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0661 280-310
Weitere Infos: www.meinefz.de

Mehr Wert

Wussten Sie bereits,

...dass Sie mit Ihrer **Heimat Karte** beim Einkaufen in der Region Geld sparen können? Als Abonnent/in profitieren Sie von den Boni und unterstützen gemeinsam mit uns den regionalen Handel.